

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: G IV 3 - m 02/14 SH

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe in Schleswig-Holstein Februar 2014

Herausgegeben am: 7. August 2014



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Maïke Lassen

Telefon: 040 42831-1824

E-Mail: binnenhandel@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

1. Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe in Schleswig-Holstein

Jahr Monat	Umsatz in je- weiligen Preisen	Beschäftigte			Umsatz in je- weiligen Preisen	Beschäftigte		
		ins- gesamt	Voll- beschäf- tigte	Teil- beschäf- tigte		ins- gesamt	Voll- beschäf- tigte	Teil- beschäf- tigte
	Monatsdurchschnitt (MD) 2010 = 100				Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum in Prozent			
2010 MD	100,0	100,0	100,0	100,0				
2011 MD	101,5	104,1	101,2	106,1	1,5	4,1	1,2	6,1
2012 MD	97,5	106,4	100,8	110,5	- 3,9	2,2	- 0,4	4,1
2013 MD	95,8	108,0	98,8	114,8	- 1,7	1,5	- 2,0	3,9
2013 Januar	69,3	98,9	90,5	105,1	- 2,4	2,9	0,4	4,6
Februar	68,7	99,5	91,3	105,6	- 5,4	2,8	0,3	0,0
März	86,9	103,4	95,0	109,6	- 1,7	5,0	3,0	0,0
April	87,6	108,4	101,2	113,8	- 11,5	3,8	0,8	6,2
Mai	104,3	110,7	102,6	116,6	- 2,9	1,1	1,1	1,0
Juni	110,8	112,7	104,2	119,0	1,0	0,8	0,9	0,8
Juli	121,5	113,8	105,6	119,9	3,7	1,1	- 0,7	2,2
August	131,2	115,9	106,0	123,3	5,4	1,2	- 2,0	3,5
September	107,4	114,3	102,5	123,2	- 3,3	1,6	- 5,4	6,8
Oktober	96,1	110,9	100,2	118,8	- 1,1	1,1	0,0	4,9
November	83,0	104,1	94,1	111,6	- 3,6	- 0,8	- 6,7	3,5
Dezember	82,4	102,9	92,5	110,7	- 4,2	- 2,5	- 9,6	2,7
2014 Januar	68,2	99,8	87,8	108,8	- 1,6	0,9	- 3,0	3,5
Februar	71,4	97,6	88,3	104,5	3,9	- 1,9	- 3,3	- 1,0

Alle Messzahlen und Veränderungsraten in diesem Statistischen Bericht sind, soweit sie zurückliegende Berichtszeiträume von bis zu 24 Monaten betreffen, als vorläufig anzusehen. Sie werden monatlich rückwirkend durch nachträglich eingehende Meldungen und Korrekturen aktualisiert.

Bitte beachten Sie die methodischen Hinweise zur "Rotation" (Seite 5).

2. Umsatz im Gastgewerbe in Schleswig-Holstein nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifi- kation ¹	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		Februar 2014	Februar 2013	Januar 2014	Januar - Februar 2014	Februar 2014	Februar 2013	Januar 2014	Januar - Februar 2014
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2010			
		2010 = 100							
55.1	Hotels, Gasthöfe u. Pensionen	66,6	61,5	59,8	63,2	62,5	59,4	57,1	59,8
	darunter								
55.10.1	Hotels	68,2	64,6	64,1	66,2	64,1	62,3	61,1	62,6
55.10.2	Hotels garnis	69,4	58,4	49,9	59,7	65,1	56,4	47,7	56,4
55.2	Ferienunterkünfte u. Ä.	57,1	55,4	45,0	51,1	53,8	53,4	42,9	48,4
55	Beherbergung	63,8	59,1	58,0	60,9	59,9	56,9	55,2	57,5
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u.Ä.	71,8	71,4	69,7	70,8	66,5	67,7	64,8	65,6
	darunter								
56.10.1	Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	67,4	67,6	63,9	65,7	62,3	63,9	59,4	60,9
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	98,5	91,1	103,8	101,1	91,0	86,1	96,3	93,6
56.10.3	Imbissstuben	63,4	67,6	63,0	63,2	59,1	64,7	58,9	59,0
56.2	Caterer u. sonstige Verpflegungsdienstleist.	101,3	93,7	102,6	102,0	94,5	89,1	95,7	95,1
56.3	Ausschank von Getränken	85,5	84,1	85,7	85,6	80,1	80,5	80,6	80,4
	darunter								
56.30.1	Schankwirtschaften	80,1	75,5	78,2	79,2	75,0	72,3	73,5	74,3
56	Gastronomie	76,6	75,2	75,0	75,8	71,0	71,3	69,8	70,4
561-01	Gaststättengewerbe (56.1+56.3)	72,8	72,3	70,7	71,7	67,4	68,5	65,8	66,6
55-01	Gastgewerbe (55+56)	71,4	68,7	68,2	69,8	66,5	65,5	63,9	65,2

Nummer der Klassifi- kation ¹	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte							
		Februar 2014		Januar - Februar 2014		Februar 2014		Januar - Februar 2014	
		gegenüber							
		Februar 2013	Januar 2014	Januar - Februar 2013		Februar 2013	Januar 2014	Januar - Februar 2013	
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2010			
		Prozent							
55.1	Hotels, Gasthöfe u. Pensionen	8,2	11,2	4,8		4,8	5,3	2,7	
	darunter								
55.10.1	Hotels	5,7	6,5	3,8		3,8	2,9	1,8	
55.10.2	Hotels garnis	18,8	39,0	9,0		9,0	15,3	6,6	
55.2	Ferienunterkünfte u. Ä.	3,2	26,8	3,1		3,1	0,8	1,2	
55	Beherbergung	7,9	9,9	4,8		4,8	5,1	2,7	
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u.Ä.	0,6	3,1	- 2,5		- 2,5	- 1,8	- 4,7	
	darunter								
56.10.1	Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	- 0,2	5,4	- 3,8		- 3,8	- 2,5	- 5,9	
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	8,1	- 5,1	5,1		5,1	5,6	2,9	
56.10.3	Imbissstuben	- 6,1	0,7	- 7,5		- 7,5	- 8,6	- 9,9	
56.2	Caterer u. sonstige Verpflegungsdienstleist.	8,2	- 1,2	7,7		7,7	6,1	5,5	
56.3	Ausschank von Getränken	1,7	- 0,2	0,0		0,0	- 0,4	- 1,9	
	darunter								
56.30.1	Schankwirtschaften	6,1	2,5	5,1		5,1	3,8	2,9	
56	Gastronomie	1,9	2,1	- 0,7		- 0,7	- 0,5	- 2,9	
561-01	Gaststättengewerbe (56.1+56.3)	0,6	2,8	- 2,4		- 2,4	- 1,7	- 4,5	
55-01	Gastgewerbe (55+56)	3,9	4,8	1,1		1,1	1,5	- 1,0	

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

4. Beschäftigte im Gastgewerbe in Schleswig-Holstein nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifi- kation ¹	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl					
		insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			Vollzeit	Teilzeit		Vollzeit	Teilzeit		Vollzeit	Teilzeit
		Februar 2014			Februar 2014 gegenüber Februar 2013			Januar - Februar 2014 gegenüber Januar - Februar 2013		
		2010 = 100			Prozent					
55.1	Hotels, Gasthöfe u. Pensionen	98,3	87,0	117,7	- 2,3	- 5,8	2,5	1,1	- 4,2	8,3
	darunter									
55.10.1	Hotels	94,0	85,9	111,9	- 6,2	- 4,9	- 8,3	- 3,0	- 4,3	- 0,7
55.10.2	Hotels garnis	128,7	93,1	196,2	6,4	- 11,1	26,3	10,9	- 5,4	28,6
55.2	Ferienunterkünfte u. Ä.	88,0	96,5	78,9	- 2,6	- 5,7	1,9	- 0,4	- 2,7	2,9
55	Beherbergung	95,5	88,4	106,8	- 2,5	- 5,9	2,3	0,7	- 4,1	7,5
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u.Ä.	98,0	84,6	106,0	- 0,8	- 0,5	- 0,9	- 0,2	- 2,4	0,9
	darunter									
56.10.1	Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	95,4	75,2	108,6	- 2,7	- 3,3	- 2,4	- 1,2	- 4,0	0,2
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	115,4	98,9	125,0	10,3	- 2,1	16,6	9,5	- 2,6	15,5
56.10.3	Imbissstuben	89,9	117,3	77,3	- 2,0	14,6	- 10,1	- 4,1	6,1	- 9,2
56.2	Caterer u. sonstige Verpflegungsdienstleist.	105,7	111,0	103,3	- 2,7	- 1,8	- 3,1	- 2,6	- 1,8	- 2,8
56.3	Ausschank von Getränken	88,3	90,5	87,8	- 8,6	- 3,7	- 9,3	- 8,1	- 0,3	- 9,3
	darunter									
56.30.1	Schankwirtschaften	85,5	79,6	89,0	8,4	15,0	6,3	3,7	14,3	0,4
56	Gastronomie	98,7	88,1	104,2	- 1,6	- 0,8	- 2,0	- 1,1	- 2,2	- 0,6
561-01	Gaststättengewerbe (56.1+56.3)	97,4	85,0	104,1	- 1,4	- 0,6	- 1,8	- 0,9	- 2,3	- 0,2
55-01	Gastgewerbe (55+56)	97,6	88,3	104,5	- 1,9	- 3,3	- 1,0	- 0,5	- 3,1	1,3

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Allgemeine und methodische Hinweise

Grundlage dieses Statistischen Berichts sind die monatlichen Repräsentativerhebungen im Gastgewerbe. Berichtspflichtig sind die nach einem mathematisch statistischen Verfahren (Zufallsprinzip) ausgewählten Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in den zugehörigen Wirtschaftszweigen liegt. Das Gastgewerbe ist dabei - analog zu anderen Wirtschaftsbereichen - entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) abgegrenzt. Bei den nach diesen Prinzipien ausgewählten und abgegrenzten Unternehmen werden monatlich der Umsatz und die Anzahl der Voll- sowie der Teilzeitbeschäftigten erfasst. Diese Daten werden zum Landesergebnis hochgerechnet und auf eine feste Basis bezogen (Gesamtumsatz und durchschnittliche Anzahl an Beschäftigten des Jahres 2010). Das Ergebnis sind Messzahlen, die das Verhältnis der aktuellen Werte zu denen des Basisjahres darstellen und Änderungsraten, die die Veränderung zum jeweiligen Vorjahreszeitraum darstellen.

Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern erfolgt die Erfassung der Angaben in der Aufteilung nach Bundesländern, so dass die hochgerechneten Ergebnisse "länderscharf" dargestellt werden können. Die Darstellung der Umsatzwerte (Messzahlen und Veränderungsraten) erfolgt in jeweiligen Preisen (nominal) sowie preisbereinigt in konstanten Preisen des Jahres 2010 (real). Basisjahr für die Berechnung aller Messzahlen ist ab Berichtsmonat Januar 2013 das Jahr 2010. Messzahlen und Veränderungsraten werden ohne Berücksichtigung der monatlich wechselnden Zahl an Tagen und ohne Berücksichtigung von Saisoneinflüssen ermittelt. In der Kumulation der zurückliegenden Monate eines Jahres verringern sich diese Einflüsse mit zunehmender Zahl der erfassten Monate eines Jahres.

Methodische Änderung ab Berichtsmonat Juli 2013 (Rotation)

Die Ergebnisse basieren ab dem Berichtsmonat Juli 2013 auf einem neuen Berichtsreis, der auf der Grundlage einer jährlich anteiligen Rotation der meldenden Unternehmen gebildet wurde. Im Jahr 2013 wurden dabei etwa ein Sechstel der bisher meldenden Unternehmen gegen neue ausgetauscht. Im Zuge der Rotation wurde der Berichtsreis außerdem durch weitere Einheiten aufgefüllt. Die Ergebnisse aus diesem neuen Kreis der befragten Unternehmen wurden rückwirkend bis Januar 2012 erhoben. Daraus ergeben sich Änderungen in den bisher veröffentlichten Daten. Um die Vergleichbarkeit zu den bisherigen Ergebnissen zu verbessern, werden ab Berichtsmonat Juli 2013 neu verkettete Messzahlen veröffentlicht (rückwirkend ab Januar 2012). Verkettung bedeutet hierbei, dass ein konstanter Faktor das Niveau der Messzahlenreihe 2012 an das der bisherigen Messzahlenreihe anpasst. Die aktuelle Konjunkturentwicklung bleibt dabei erhalten und Zeitreihen können besser analysiert werden.

Ab Berichtsmonat Januar 2009 erfolgt die Darstellung der Wirtschaftszweige nach der neuen wirtschaftsfachlichen Gliederung WZ 2008.